

PRESSEMELDUNG

8. Dezember 2018

CDU-Parteitag: Reform der DSGVO gefordert

Für einen EU-weiten praxistauglichen Datenschutz

Die Delegierten des CDU-Parteitags haben sich auf Antrag der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) für eine Revision der umstrittenen EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausgesprochen. In dem Beschluss bekennt sich die CDU zu hohen und europaweit einheitlichen Datenschutzstandards. „Unnötige komplizierte Lösungen und nationale Sonderwege lehnen wir allerdings ab“, so der MIT-Bundesvorsitzende Carsten Linnemann. „Besonders Mittelständler und Ehrenamtliche werden durch die jetzigen Regelungen unverhältnismäßig benachteiligt“ so Linnemann. Die CDU hat deswegen beschlossen, sich auf Bundes- und EU-Ebene für Änderungen beim Datenschutz einzusetzen. So soll die Konkurrenten-Abmahnung, die ein deutscher Alleingang ist, für gesetzlich unzulässig erklärt werden. Außerdem müssen Auflagen für deutsche Unternehmen, die über die Vorgaben der DSGVO hinausgehen, abgeschafft werden und Sanktionen für leichte, erstmalige Verstöße zunächst unentgeltlich verwirkt werden. „Es gibt in Deutschland die Tendenz, immer einen Schritt weiter zu gehen als es Gesetze aus Brüssel vorsehen. Damit schwächen wir nicht nur die hiesige Wirtschaft sondern verunsichern auch die Verbraucher“ so Linnemann.

Die CDU wird sich bei der Bundesregierung und im Europaparlament für Nachbesserungen bei der DSGVO einsetzen. Bestimmte Anforderungen sollen erst ab Schwellenwerten (z.B. 50 Mitarbeiter) verpflichtend gelten. Außerdem sollen vor allem für kleine Unternehmen und Vereine die Maximalhöhen für Sanktionen gesenkt werden.

Die DSGVO trat am 25. Mai 2016 formal in Kraft. Obwohl das Gesetz die Daten von Verbrauchern und Unternehmen im Netz schützen sollte, führte es zu großen Verunsicherungen.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung von CDU und CSU (MIT) ist mit rund 25.000 Mitgliedern der stärkste und einflussreichste parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Soziale Marktwirtschaft und für mehr Unternehmergeist in der Politik ein.

Kontakt

Thorsten Alsleben
Hauptgeschäftsführer
MIT-Bundesgeschäftsstelle
Schadowstr. 3
10117 Berlin
T: 030 220798-0

alsleben@mit-bund.de
www.mit-bund.de